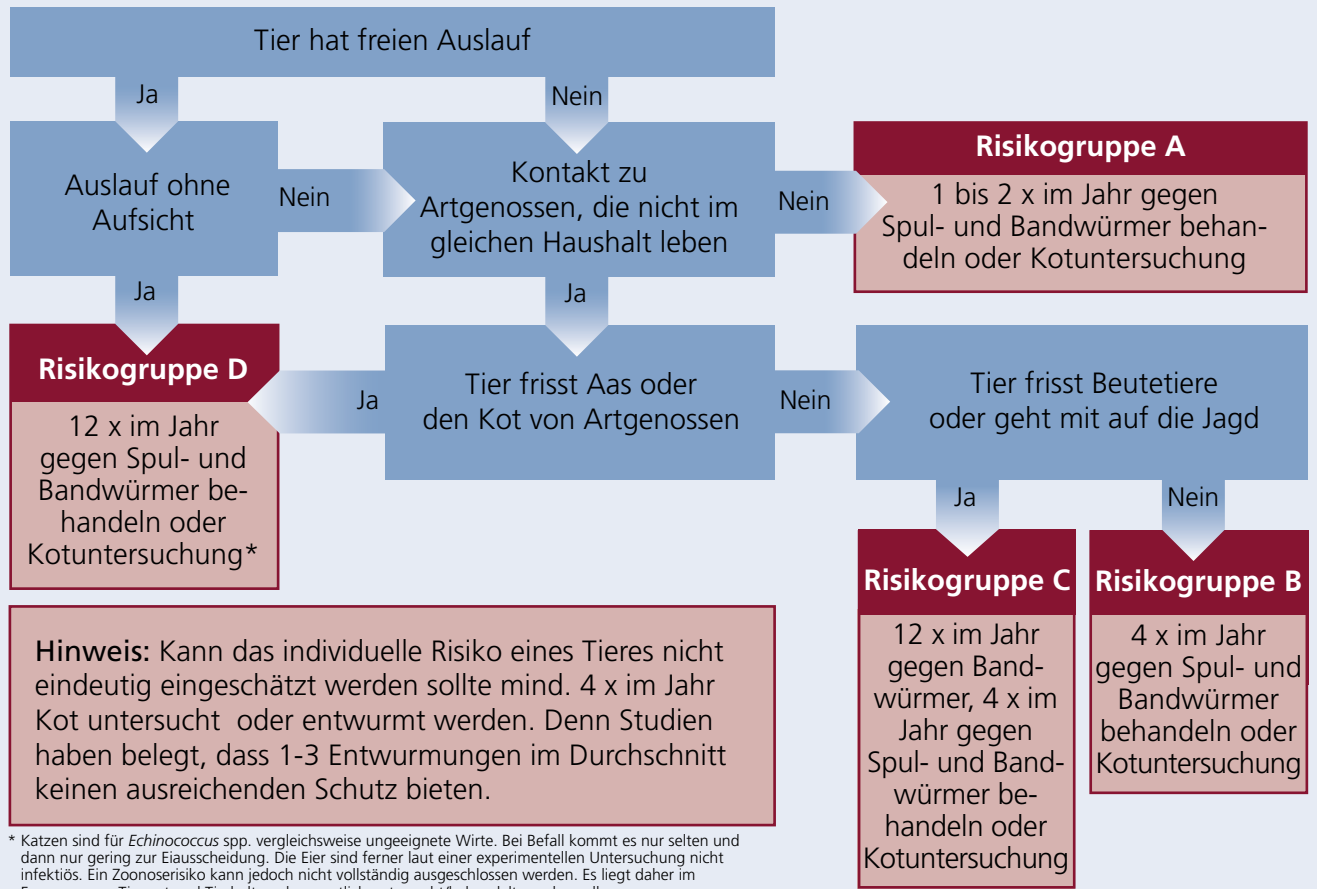


ESCCAP-Schema zur individuellen Entwurmung

Risikogruppen Hund / Katze



ZUSÄTZLICHE BEHANDLUNGEN

SPULWÜRMER

Welpen	Hunde im Alter von 2 Wo., Katzenwelpen im Alter von 3 Wo., anschließend alle 14 Tage bis 2 Wo. nach Aufnahme der letzten Muttermilch
Trächtige Hündin	Für die Behandlung trächtiger Hündinnen mit dem Ziel, eine pränatale Infektion der Welpen zu verhindern, gibt es in Deutschland keine zugelassenen Präparate. Ein Schutz der Welpen konnte jedoch nachgewiesen werden mit z.B. der 2-maligen Anwendung von makrozyklischen Laktonen um den 40. und 55. Trächtigkeitstag bzw. der täglichen Anwendung von Fenbendazol ab dem 40. Trächtigkeitstag.
Säugendes Tier	parallel zur 1. Behandlung der Welpen (s.o.)
Besondere Infektionsrisiken: Sportwettkampf, Ausstellung, Tierpension etc.	einmalig max. 4 Wochen vor und 2-4 Wochen nach dem Ereignis
Professionelle Nutzung, z.B. Therapie-, Rettungs- oder Polizeihund	12 x im Jahr, sofern ein Ausscheiden infektiöser Spulwurmstadien garantiert ausgeschlossen werden soll
Enges Zusammenleben mit kleinen Kindern oder immungeschwächten Personen	12 x im Jahr, sofern ein Ausscheiden infektiöser Spulwurmstadien garantiert ausgeschlossen werden soll

BANDWÜRMER

Flohbefall	einmalig bei Flohbefall
Reise oder Import in/aus Endemiegebieten für <i>Echinococcus</i>	Hunde mit hohem Infektionsrisiko 4 Wo. nach Beginn der Reise, dann alle 4 Wo. bis 4 Wo. nach Rückkehr. Nach Import umgehend Untersuchung und Behandlung
Frisst rohes Fleisch/Innereien	Hunde, die mit rohem Fleisch ernährt werden, das zuvor nicht ausreichend erhitzt (10 Min., Kerntemperatur 65° C) oder gefroren (1 Wo., - 17 bis - 20° C) wurde, sollten alle 6 Wochen gegen Bandwürmer behandelt werden

HERZWÜRMER

Reise oder Import in/aus Endemiegebieten für Herzwürmer	innerhalb der ersten vier Wochen nach Beginn einer möglichen Übertragung bis 30 Tage nach zuletzt möglicher Übertragung in monatl. Abständen
---------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mit diesem Schema möchte ESCCAP Tierärzten und Praxisteam eine Hilfestellung für die Ermittlung geeigneter Entwurmungsfrequenzen bei Hunden und Katzen geben. Das Schema ergänzt die ausführliche ESCCAP-Empfehlung zur Bekämpfung von Helminthen bei Hunden und Katzen – siehe www.esccap.de (Passwort: Parasiten).